

Hers gegangen sey, und sie die Zähne über ihn zusammen gebissen hätten.

Hingegen sind rechtschaffne Hörer, welche sich vor allen diesen Unarten treulich hüten, und also zugleich Thäter des Worts werden, die es in ihrem Herzen einwurzeln und Frucht bringen lassen zum ewigen Leben. Diejenigen nun, welche nicht rechte Hörer der göttlichen Rede sind, leitet JESUS durch seine Langmuth und Güte zur Buße, und giebt ihnen ihr Unrecht zu erkennen. Welche aber rechtschaffne Hörer sind, die sich haben zurecht bringen lassen, die tröstet und segnet der Heyland mit allerley geistlichen Segen in himmlischen Gütern; wie solches alles in unserm Sonntags-Text deutlicher und umständlicher als irgendwo angezeigt wird. Ey so laßt uns demnach Ohren und Herzen offen halten, damit diese erste Rede allhier auch an uns rechte Hörer der göttlichen Rede finden möge. Ich will aus dem verlesenen Sonntags-Evangelio zu unserer Betrachtung vorstellen:

Unterschiedliche Hörer der göttlichen Rede;

und zeigen:

- I) ganz verwerfliche Hörer, zum völligen Abscheu und Schrecken:
- II) gefährlich- und übel-beschaffene Hörer, zur nöthigen Warnung, und
- III) Fromme und lobwürdige Hörer, zur heiligen Nachfolge.

HERR, du wollest selbst mit uns sprechen nach dem Wohlgefallen deines Rathes. Ach rede, **HERR**, denn deine

deine